



Leichte Sprache

Einladung zum Ideen-Wettbewerb

Nächstes Jahr wird es in Jena ein Festival geben.
Ein Festival ist ein Fest über mehrere Tage.

Das Festival heißt:

„Mit Behinderungen ist zu rechnen“

Was passiert auf dem Festival?

Auf diesem Festival soll es ganz viel Kunst geben.
Es soll ganz viel Musik, Tanz, Malen, Lesen und Schreiben geben.

Alle Menschen können mitmachen.
Alle dürfen Künstler sein.

Bei diesem Festival sagen wir: Du.
Sie möchten das nicht?
Dann sagen Sie uns das.

Ideen-Wettbewerb

Hast Du auch Ideen für das Festival?
Willst Du Künstler sein?

Wir machen einen Ideen-Wettbewerb.
Jeder kann bei dem Wettbewerb mitmachen.
Jeder kann seine Idee vorstellen.

Wir unterstützen gute Ideen mit Geld.
Bis zu 2000,- Euro gibt es dafür.
Mit dem Geld kannst Du Deine Idee umsetzen.

Deine Idee muss für alle Menschen sein.
Alle sollen Freude daran haben.

Du brauchst einen Partner.
Der Partner kann ein Mensch oder ein Verein sein.

Macht gemeinsam etwas Neues.
Macht etwas, das Ihr noch nie gemacht habt.

Deine Idee wird bis zum Festival umgesetzt.
Bis zum Festival müsst Ihr fertig sein.
Das Festival ist im Mai 2020.

Bitte schicke Deine Idee bis zum 15. November 2019.
An diesem Tag endet der Wettbewerb.

Deine Idee kann zum Beispiel so aussehen:

Du arbeitest in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung.
In Deiner Frei-Zeit spielst Du Fußball.
Mit Deiner Fußball-Mannschaft übst Du ein Theater-Stück.

Das Theater-Stück können alle Menschen anschauen.
Du machst das Theater-Stück mit einem Partner.
Das Theater-Stück zeigt etwas Neues.
Das Theater-Stück ist bis Mai 2020 fertig.

Brauchst du Hilfe?

Christoph Schaffarzyk kann Dir helfen.

Christoph arbeitet für die Stadt Jena.
Er kommt auch gerne in Deine Einrichtung.
Er hilft Dir bei Deiner Idee.

Du kannst Christoph anrufen.
Das ist Christophs Telefon-Nummer:
0162 3215003

Oder Du kannst Christoph eine E-Mail schreiben:
christoph.schaffarzyk@web.de

Wir freuen uns auf Dich und Deine Ideen!

Hinweis:

Wir schreiben manchmal nur die männliche Form von Wörtern.
Zum Beispiel: der Künstler oder der Partner.
So ist der Text besser zu lesen.
Wir meinen aber immer Männer und Frauen.